

KOPENHAGENS HAFEN UND FREIHAFEN.



DIE  
KVÆSTHUS-  
BRÜCKE

santen Gebäuden von der übrigen Stadt trennen. Setzen wir unsere Fahrt durch die Kanäle um Slotsholmen fort, so kommen wir nach dem südlichsten Teile des Hafens, nach dem Kalvebodstrande. Das ist das Quartier der „schwarzen Diamanten“; hier haben die Kohlenhändler ihre Lagerplätze, und an den Bollwerken löschen die grossen Dampfer ihre Kohlen.

Vor uns längs des Strandes liegen die Arbeiterquartiere der Vorstadt Vesterbro, und so lang das Auge reicht, sehen wir die grossen Schornsteine der Fabriken, deren Rauchmassen einen Nebelschleier über die äusserste Peripherie der Stadt und über den Strand ausbreiten, wo der Öresund und die Ostsee sich vereinigen, und wo jetzt eine Flotte mit vollen Segeln nach Norden fährt — mit dem Kurs nach dem Kopenhagener Hafen.

*Anthou Maaloe.*

